



FernUniversität in Hagen
Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

**Den Aufgabenbogen der Klausur können Sie mit nach Hause nehmen.
Es muss nur der Lösungsbogen abgegeben werden!**

Klausur: „Innovationscontrolling“

B-Modul 31611

Termin: 14.03.2017, 09⁰⁰ bis 11⁰⁰ Uhr

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Jörn Littkemann

Aufgabe	1	2	3	Summe
maximale Punktzahl	40	40	40	120
erreichte Punktzahl				

Gesamtpunktzahl	Note
Prüfer	

Hinweise für die Bearbeitung

1. Die Klausur umfasst einen **Aufgabenbogen** mit 7 Seiten sowie einen **Lösungsbogen** mit 19 Seiten. Der Lösungsbogen ist vom Aufgabenbogen abzutrennen.
2. Überprüfen Sie den Aufgabenbogen und den Lösungsbogen auf **Vollständigkeit**. Sind der Aufgabenbogen oder der Lösungsbogen nicht vollständig, melden Sie sich umgehend bei der Klausuraufsicht. **Spätere Reklamationen können nicht mehr berücksichtigt werden.**
3. Die **Bearbeitungszeit** für die Klausur beträgt **120 Minuten**. Die maximal zu erzielende **Punktzahl** beträgt **120 Punkte**. Daraus ergibt sich pro Punkt eine Sollbearbeitungszeit von einer Minute. Bitte beachten Sie diese Vorgabe bei der Bearbeitung der Klausur.
4. Der Platz in den Lösungsbögen ist so dimensioniert, dass Sie bei normaler Schriftgröße ausreichend Raum für den Eintrag der Lösung haben. **Es ist nicht zwingend erforderlich, dass Sie den Platz komplett nutzen** (s. hierzu insbes. Punkt 3).
5. Es sind **alle** Aufgaben zu bearbeiten.
6. Folgende **Hilfsmittel** sind zugelassen:
 - Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der drei folgenden Modellreihen angehört:
Casio fx86 oder Casio fx87 Texas Instruments TI 30 X II Sharp EL 531
Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „**nicht ausreichend**“ (5,0) sanktioniert.
Ob ein Taschenrechner einer der drei Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei vollständiger Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen vollständig, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.
 - Schreib- und Zeichenutensilien,
 - Stempel mit Namen und Matr.-Nr.
7. Tragen Sie die Lösungen **ausschließlich in die dafür vorgesehenen Lösungsbereiche des Lösungsbogens ein**. Nur Lösungen, die in den Lösungsbereichen eingetragen sind, können bei der Bewertung berücksichtigt werden.
8. Für Nebenrechnungen und Notizen, die nicht Teil der Lösung sind, können Sie die Rückseiten des Aufgaben- und ggf. des Lösungsbogens benutzen. **Zusätzliches Papier ist nicht zugelassen.**
9. Eintragungen sind mit **Kugelschreiber** oder **Füllfederhalter** vorzunehmen. **Zeichnungen, Skizzen und Eintragungen in vorgedruckten Tabellen** können mit **Bleistift** vorgenommen werden. Zur Verdeutlichung von Sachverhalten in Zeichnungen und Skizzen können **Buntstifte** eingesetzt werden.
10. Tragen Sie **auf jeder bearbeiteten Seite** des Lösungsbogens Ihren **Namen** und Ihre **Matrikelnummer** ein. Fehlt diese Eintragung und kann eine Seite einem Studierenden nicht zugeordnet werden, so geht dieses zu Ihren Lasten.
11. Am Ende der Klausur ist nur der **Lösungsbogen abzugeben**. Der Lösungsbogen ist **auf der letzten bearbeiteten Seite** zu **unterschreiben**. Den Aufgabenbogen können Sie mit nach Hause nehmen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!



FernUniversität in Hagen
Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

Aufgabenbogen

Klausur: „Innovationscontrolling“

B-Modul 31611

Termin: 14.03.2017, 09⁰⁰ bis 11⁰⁰ Uhr

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Jörn Littkemann

Aufgabe	1	2	3	Summe
maximale Punktzahl	40	40	40	120
erreichte Punktzahl				

Gesamtpunktzahl	Note
Prüfer	

Aufgabe 1: Investitionscontrolling (40 Punkte)

Der Rucksackproduzent *Westback* verfügt bislang über ein kleines Produktportfolio. Die Geschäftsführung plant daher die Ausweitung des Angebotes. Neben verschiedenen City- und Outdoor-Modellen steht das Modell *ComfortCarry*, eine Rucksacktrage für Kinder, zur Wahl. Zur Entscheidungsunterstützung hat die Geschäftsführung das Controlling um eine Beurteilung möglicher Investitionsobjekte gebeten.

Aufgabe 1 a) (10 Punkte)

Die Leiterin des Controllings, Anne Tasche, möchte hierfür auf dynamische Verfahren der Investitionsrechnung unter Sicherheit zurückgreifen. Nach Rücksprache mit der Geschäftsführung wird zur Produktion von *ComfortCarry* die Anschaffung einer neuen Maschine, der *CarryMachine*, geplant. Diese soll am Ende der Nutzungsdauer einen Kapitalwert von 600.000,00 EUR erzielen. Des Weiteren liegen ihr zur *CarryMachine* folgende Informationen vor:

CarryMachine	
Anschaffungsauszahlung	850.000,00 €
Liquidationserlös am Ende der Nutzungsdauer	?
Erwartete Nutzungsdauer	4 Jahre
Zinssatz	8,00 %
Kosten (jeweils pro Jahr):	
Abschreibungen	212.500,00 €
Instandhaltungskosten	18.000,00 €
Betriebskosten	27.000,00 €
Raumkosten	3.000,00 €
Personalkosten	102.000,00 €

Tab. 1: Planungsdaten *CarryMachine*

Zudem geht Anne Tasche von folgenden **Umsätzen** aus:

- 500.000,00 EUR im ersten Jahr der Nutzungsdauer.
- Jährliche Steigerungsrate des Umsatzes von je 10,00 % in den Nutzungsjahren zwei bis vier.

Helfen Sie Anne Tasche, indem Sie zunächst die **Zahlungsreihe** der Investition **ohne Liquidationserlös** ermitteln. Tragen Sie die ermittelte Zahlungsfolge in die im Lösungsbogen vorgegebene Tabelle ein. Bewertet werden an dieser Stelle **nur** die in die Tabelle eingetragenen Werte.

Berechnen Sie anschließend nachvollziehbar in dem hierfür vorgegebenen Teil des Lösungsbogens, wie hoch der **Liquidationserlös** der *CarryMachine* am Ende der Nutzungsdauer sein muss, damit der Kapitalwert in Höhe von 600.000,00 EUR erzielt wird. Formulieren Sie hierzu **kurz** einen Antwortsatz.

Runden Sie Ihre Ergebnisse auf zwei Nachkommastellen.

Aufgabe 1 b) (16 Punkte)

Anne Tasche möchte die Entscheidung nicht nur auf Basis des Kapitalwerts treffen, sondern auch die Methode des Vollständigen Finanzplans (VoFis) heranziehen. Da der Geschäftsführung dieses Instrument neu ist, will Anne Tasche den VoFi anhand eines fiktiven Beispiels erläutern. Hierfür hat sie sich folgende Daten ausgedacht:

Anschaffungsauszahlung		150.000,00 €
Geplante Einzahlungsüberschüsse:		
	in t = 1	70.488,49 €
	in t = 2	80.508,58 €
	in t = 3	90.677,58 €
Vollständige Fremdfinanzierung:		
1. Kredit mit Endtilgung:		
Höchstbetrag als max. Nennbetrag des Kredits (Finanzierung des Restbetrages über Kontokorrentkredit)		80,00 % der Anschaffungsauszahlung
Agio (Aufgeld)		0,00 %
Laufzeit		3 Jahre
Tilgung		Am Ende der Laufzeit
Zinsfuß (nachsüssig)		2,00 %
2. Kontokorrentkredit:		
Sollzins (unbegrenzte Aufnahme)		8,00 %
Habenzins (risikolos)		1,00 %
Abschreibungen		Linear über 3 Jahre
Steuersatz (pauschal)		40,00 %

Tab. 2: Finanzdaten VoFi für Geschäftsführung

Erstellen Sie auf dieser Grundlage einen **VoFi** mit der Zielgröße **Endwert** in t = 3 unter Berücksichtigung von Abschreibungen und Steuern. Verwenden Sie zur Erstellung des VoFis den Vordruck im Lösungsbogen. Bewertet werden an dieser Stelle **nur** die in den Vordruck eingetragenen Werte.

Welche Entscheidung sollte Anne Tasche der Geschäftsführung bezüglich der Durchführung des fiktiven Investitionsprojekts allein vor dem Hintergrund der Endwertbetrachtung empfehlen?

Aufgabe 1 c) (4 Punkte)

Da in dem fiktiven Beispiel in Aufgabenteil 1 b) bei dem Kredit mit Endtilgung weder ein Agio noch ein Disagio vereinbart wurde, hierzu aber Fragen seitens der Geschäftsführung zu erwarten sind, bereitet Anne Tasche sich auch hierauf vor.

Diskutieren Sie **kurz vier** mögliche **Auswirkungen**, die ein **Disagio auf die Berechnungen innerhalb des VoFis** hätte. Berechnungen sind hierfür nicht erforderlich. Nutzen Sie die im Lösungsbogen vorgegebene Tabelle.

Aufgabe 1 d) (10 Punkte)

Anne Tasche ahnt, dass sie der Geschäftsführung nicht nur die Funktionsweise des VoFis näher erläutern muss. Daher erarbeitet sie auch eine kritische Würdigung der Methode.

Nennen Sie **fünf Vorteile** sowie **fünf Limitationen** der Methode des VoFis. Nutzen Sie hierfür die im Lösungsbogen vorgegebenen Tabellen.

Aufgabe 2: Schnittstellencontrolling (40 Punkte)

Zum neuen Schuljahr plant *Westback* erstmalig, einen Schulrucksack für Jugendliche auf den Markt zu bringen, der die Funktionalität von Schulranzen mit dem Design eines stylischen Rucksacks kombiniert. Damit der Markteintritt des *BagStar* gelingt und dieser zum täglichen Schulbegleiter zahlreicher Kids werden kann, möchte Anne Tasche die Informations- und Entscheidungsgrundlage der Verantwortlichen mithilfe des Target Costing-Verfahrens verbessern – eine Aufgabe, bei der Sie Anne Tasche tatkräftig unterstützen möchten.

Aufgabe 2 a) (7 Punkte)

Um Ihrer Chefin Anne Tasche Ihre Kompetenzen im Target Costing zu zeigen, benennen Sie ihr die **sieben Teilschritte**, die das Vorgehen dieses Verfahrens charakterisieren.

Aufgabe 2 b) (5 Punkte)

Darüber hinaus skizzieren Sie ihr **allowable costs (AC)**, **drifting costs (DC)** und **target costs (TC)** dieses Verfahrens sowie deren **Zusammenhang** am Beispiel des am **häufigsten anzutreffenden Falls** für das Verhältnis von AC und DC zueinander.

Aufgabe 2 c) (12 Punkte)

Mithilfe einer Marktanalyse ist es Anne Tasche gelungen, umfassendere Informationen über das Kauf- und Entscheidungsverhalten der potenziellen Kundengruppe in Erfahrung zu bringen. Die Befunde dieser zur **relativen Bedeutung** der Funktionen F 1-5 lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Funktion	Anteil
F1 Stauvolumen	0,35
F2 Design	0,22
F3 Tragekomfort	0,18
F4 Fächerfunktionalität	0,16
F5 Eigengewicht	0,09

Tab. 3: Relative Bedeutung der Funktionen F 1-5

Mit Unterstützung von Mitarbeitern aus Vertrieb und Produktion zerlegt Anne Tasche den *BagStar* in die Komponenten K 1-4 und lässt von dieser Expertenrunde den **Beitrag** der Komponenten zu den von Kunden gewünschten **Funktionen** mit folgendem Ergebnis schätzen:

Komponente	Funktionen				
	F1	F2	F3	F4	F5
K1 Polsterung (Rückenteil, Gurte etc.)	0,1	0,25	0,45	-	0,3
K2 Verschlüsse	0,25	0,2	0,15	0,25	0,2
K3 Stoffe	0,4	0,4	0,2	0,35	0,3
K4 Kunststoffteile	0,25	0,15	0,2	0,4	0,2

Tab. 4: Schätzwerte des Beitrags der Komponenten K 1-4 zu den Funktionen F 1-5

Daraufhin betraut Anne Tasche Sie mit der folgenden Aufgabe:

Berechnen Sie auf Grundlage der vorliegenden Daten die **Nutzenanteile der Komponenten** K 1-4 und tragen Sie Ihre Ergebnisse als Dezimalzahl bis auf **drei** Nachkommastellen in die dazugehörige Tabelle im Lösungsteil ein. Bewertet werden an dieser Stelle **nur** die in die Tabelle eingetragenen Werte.

Aufgabe 2 d) (8 Punkte)

Während Sie die Nutzenanteile berechnen, ist Anne Tasche bemüht, die **Kostenanteile der Komponenten** K 1-4 anhand von Durchschnittswerten der anderen Produkte von *Westback* zu kalkulieren. Bei einem veranschlagten Marktpreis des *BagStar* in Höhe von 75,00 EUR sowie bei Zugrundelegung einer Umsatzrentabilität von 20,00 % ergeben sich hierbei folgende Absolutwerte für K 1-4:

Kostenanteile			
K1	K2	K3	K4
17,00 €	13,00 €	20,00 €	10,00 €

Tab. 5: Kostenanteile K 1-4

Da Anne Tasche spontan zu einem Meeting muss, übernehmen Sie das weitere Vorgehen:

Berechnen Sie nachvollziehbar den **Zielkostenindex für jede Komponente** K 1-4 mithilfe der Ihnen zur Verfügung stehenden Informationen.

Aufgabe 2 e) (8 Punkte)

Als Anne Tasche Sie im Anschluss an das Meeting aufsucht, haben Sie Ihre Berechnungen bereits fertiggestellt und es geht an die **Auswertung** und **Interpretation** der Ergebnisse. Erläutern Sie Ihrer Chefin kurz die **allgemein** möglichen **Ausprägungsformen**, die für Produktkomponenten im Rahmen eines Zielkostendiagramms möglich sind. Ordnen Sie daraufhin deren **Normstrategie** den einzelnen **Komponenten** K 1-4 zu. Ziehen Sie hierfür folgendes Zielkostendiagramm als Orientierungshilfe heran:

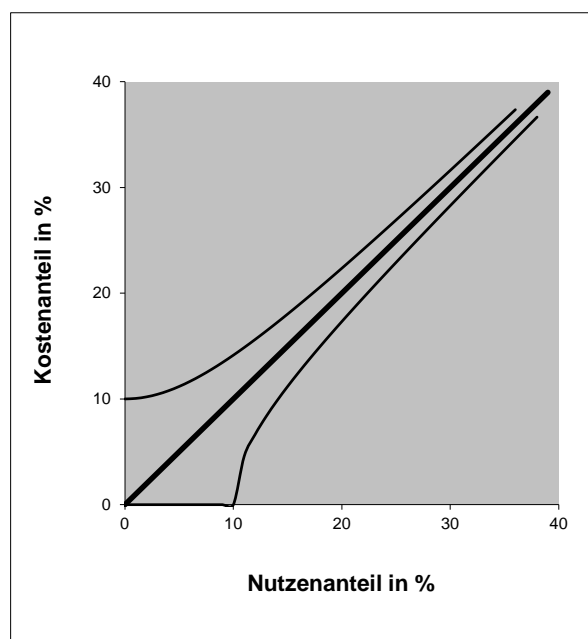


Abb. 1: Zielkostendiagramm

Aufgabe 3: Projekt- und Investitionscontrolling (40 Punkte)

Aufgabe 3 a) (11 Punkte)

Um vor Anne Tasche zu glänzen, möchte der Praktikant Ben Beutel sein Wissen über Controllinginstrumente auffrischen und kramt daher einen Ordner aus seiner Studienzeit an der FernUniversität in Hagen aus. Glücklicherweise, das Modul *Innovationscontrolling* belegt zu haben, erinnert er sich noch vage daran, in einer der Kurseinheiten dieses Moduls etwas über die Klassifizierung von Controllinginstrumenten zur Auswahl und Beurteilung von Projekten gelesen zu haben.

Nach einigen Minuten findet Ben die gewünschte Seite in einer der Kurseinheiten, kann aber leider nicht mehr alles erkennen, weil kleine Tintenflecke einige Wörter bedecken.

Als vorherrschende Einteilungsart findet man in der Literatur die Klassifizierung von Instrumenten des Projektcontrollings nach Zieldimensionalität und Grad der Quantifizierbarkeit des Datenmaterials. Hintergrund dieser Klassifizierungsart ist der damit verbundene Zweck der Bestimmung geeigneter Verfahren zur ex-ante Auswahl von Projekten. Mit Hilfe dieser Instrumente und Verfahren soll der Unternehmensleitung eine [redacted] zur Bewertung und Beurteilung von Projekten vor deren Durchführung gegeben werden. Dabei sind die dem Top-Management vorliegenden Projektideen bzw. -anträge in eine möglichst eindeutige Rangordnung zu bringen. Nur diejenigen Projekte sollen positiv entschieden werden, die den größten Erfolg versprechen bzw. geeignet sind, die gesetzten [redacted] zu erreichen. Dementsprechend stellen die [redacted] die Basis für die Projektbeurteilung dar. Als Beurteilungskriterien kommen somit jene [redacted] in Frage, anhand derer das Ausmaß der Zielerreichung konkurrierender Alternativen gemessen werden kann. Gemäß der Zieldimensionalität lassen sich ein- und mehrdimensionale Verfahren unterscheiden. Bei eindimensionalen Zielgrößen werden in der Regel die [redacted] zur Projektauswahl herangezogen, die auf einer ökonomischen, in die Zukunft gerichteten [redacted] als Beurteilungskriterium basieren. Bei den [redacted] wird fast ausschließlich mit Rechengrößen im finanzwirtschaftlichen Sinne gearbeitet. Lediglich die Berücksichtigung steuerlicher Tatbestände kann die Einbeziehung von [redacted] zur Ermittlung von Steuerbemessungsgrundlagen erforderlich machen. Bei mehrdimensionalen Zielgrößen kommen hingegen in der Regel die [redacted] zum Einsatz. Im Rahmen dieser in der Praxis oftmals verwendeten Verfahren werden die Projektbeiträge zu einzelnen Zielkomponenten zunächst sichtbar gemacht und anschließend erfolgt eine – ggf. unterschiedliche – Gewichtung der einzelnen Zielkomponenten zur Projektbewertung. Unter Umständen kommen bei mehrdimensionalen Zielgrößen auch die [redacted] zum Einsatz. Anhand dieser Instrumente ist aber die Bildung einer Rangfolge von auszuwählenden Projekten auf Basis von [redacted] nicht möglich.

Abb. 2: Zieldimensionalität und Grad der Quantifizierbarkeit des Datenmaterials

Ordnen Sie mithilfe der im Lösungsbogen dargestellten Abbildung die folgenden Begriffe den entsprechenden Lücken richtig zu:

- Aufwandsgröße/n
- Entscheidungshilfe/n
- Erfolgsgröße/n
- metrische/n Daten
- monetäre/n Zielgröße/n
- qualitative/n Instrumente/n
- quantitative/n Instrumente/n
- semi-quantitative/n Instrumente/n
- Unternehmensziele/n
- Unternehmensziele/n
- Zielvariable/n

Bewertet werden an dieser Stelle **nur** die Eintragungen in die Abbildung.

Aufgabe 3 b) (16 Punkte)

Anne Tasche ist vor allem von den Outdoor-Modellen begeistert, da sie selber leidenschaftlich gerne wandern geht. Allerdings wird ihr schnell klar, dass die Outdoor-Modelle eine spezielle Imprägnierung benötigen, um vor Wind und Wetter geschützt zu sein. Daher überlegt sie, in eine kleine Imprägnier-Maschine zu investieren, kann sich aber zwischen den Maschinen *Impreggo Style* und *Wasserschutz 360 Grad* nicht entscheiden.

Gegeben sind folgende Zahlungsfolgen der beiden Investitionsalternativen *Impreggo Style* und *Wasserschutz 360 Grad*. Zur Berechnung der abgebildeten Kapitalwerte wurde ein Kalkulationszinsfuß in Höhe von 9,00 % verwendet, der kapitalmarkttheoretisch hergeleitet wurde.

Zahlungsreihe	0	1	2	3	4	5	6	Kapitalwert (i = 9,00 %)
Impreggo Style	-15.500,00 €	6.000,00 €	2.900,00 €	3.700,00 €	4.400,00 €	2.100,00 €	1.700,00 €	798,12 €
Wasserschutz 360 Grad	-14.000,00 €	3.300,00 €	5.050,00 €	5.100,00 €	1.500,00 €	2.200,00 €	1.800,00 €	781,91 €

Tab. 6: Kapitalwertberechnung der Investitionsalternativen *Impreggo Style* und *Wasserschutz 360 Grad*

Berechnen Sie die **internen Zinsfüße** der beiden Investitionsalternativen. Führen Sie jeweils **eine Iteration** durch und ermitteln Sie die internen Zinsfüße zwischen 11,00 % und 12,00 %. Runden Sie Ihre Ergebnisse auf zwei Nachkommastellen genau.

Aufgabe 3 c) (4 Punkte)

Arbeiten Sie **kurz** die zentralen Unterschiede bei den Prämissen der Internen Zinsfuß-Methode und der Kapitalwertmethode heraus.

Aufgabe 3 d) (9 Punkte)

Nennen und **erläutern** Sie **kurz** die **drei** Dimensionen des Projektmanagements. Nutzen Sie hierfür die im Lösungsbogen vorgegebene Tabelle.

--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname



FernUniversität in Hagen
Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

Lösungsbogen

Klausur: „Innovationscontrolling“

B-Modul 31611

Termin: 14.03.2017, 09⁰⁰ bis 11⁰⁰ Uhr

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Jörn Littkemann

Aufgabe	1	2	3	Summe
maximale Punktzahl	40	40	40	120
erreichte Punktzahl				

Gesamtpunktzahl	Note
Prüfer	

--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

Lösung Aufgabe 1 a) (10 Punkte)

	CarryMachine (ohne Liquidationserlös)				
Zeitpunkt	t = 0	t = 1	t = 2	t = 3	t = 4
Projekt ComfortCarry					
Zahlungsfolge der Investition [in EUR]					

Platz für Nebenrechnungen:

Wird fortgesetzt...

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

Lösung Aufgabe 1 a) (Fortsetzung)

Berechnung des Liquidationserlöses:

//

Antwortsatz:

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

Lösung Aufgabe 1 b) (16 Punkte)

VoFi der Investition [in EUR]	/			
Zeitpunkt	0	1	2	3
Zahlungsfolge der Investition				
Bestand Eigener Mittel				
Kredit mit Endtilgung				
+ Aufnahme				
- Agio				
- Tilgung				
- Sollzinsen 2,00 %				
Kontokorrentkredit				
+ Aufnahme				
- Tilgung				
- Sollzinsen 8,00 %				
Geldanlage				
- Geldanlage				
+ Auflösung				
+ Habenzinsen 1,00 %				
Steuerzahlungen				
- Auszahlung				
+ Erstattung				
Finanzierungssaldo				
Bestandsgrößen				
Kredit mit Endtilgung				
Kontokorrentkredit				
Geldanlage				
Endwert				
Steuerbetrachtung				
Zeitpunkt	0	1	2	3
Jährl. Überschüsse				
Habenzinsen				
Sollzinsen				
Abschreibung				
Gewinn				
Steuerzahlung 40,00 %				

Antwortsatz:

Wird fortgesetzt...

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

Lösung Aufgabe 1 b) (Fortsetzung)

Platz für Nebenrechnungen:

//

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

Lösung Aufgabe 1 c) (4 Punkte)

Auswirkungen eines Disagios auf die Berechnungen innerhalb des Vollständigen Finanzplans (VoFis)	
1.	
2.	
3.	
4.	

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

Lösung Aufgabe 1 d) (10 Punkte)

Vorteile des Vollständigen Finanzplans (VoFis)		/
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		

Wird fortgesetzt...

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

Lösung Aufgabe 1 d) (Fortsetzung)

Limitationen des Vollständigen Finanzplans (VoFis)		//
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

Lösung Aufgabe 2 a) (7 Punkte)

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

Lösung Aufgabe 2 b) (5 Punkte)

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

Lösung Aufgabe 2 c) (12 Punkte)

Nutzenanteile	F1	F2	F3	F4	F5	Σ
K1						
K2						
K3						
K4						

Platz für Nebenrechnungen:

1

Wird fortgesetzt...

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

Lösung Aufgabe 2 c) (Fortsetzung)

Platz für Nebenrechnungen:

//

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

Lösung Aufgabe 2 d) (8 Punkte)

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

Lösung Aufgabe 2 e) (8 Punkte)

--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

Lösung Aufgabe 3 a) (11 Punkte)

Als vorherrschende Einteilungsart findet man in der Literatur die Klassifizierung von Instrumenten des Projektcontrollings nach Zieldimensionalität und Grad der Quantifizierbarkeit des Datenmaterials. Hintergrund dieser Klassifizierungsart ist der damit verbundene Zweck der Bestimmung geeigneter Verfahren zur ex-ante Auswahl von Projekten. Mit Hilfe dieser Instrumente und Verfahren soll der Unternehmensleitung eine _____ zur Bewertung und Beurteilung von Projekten vor deren Durchführung gegeben werden. Dabei sind die dem Top-Management vorliegenden Projektideen bzw. -anträge in eine möglichst eindeutige Rangordnung zu bringen. Nur diejenigen Projekte sollen positiv entschieden werden, die den größten Erfolg versprechen bzw. geeignet sind, die gesetzten _____ zu erreichen.

Dementsprechend stellen die _____ die Basis für die Projektbeurteilung dar. Als Beurteilungskriterien kommen somit jene _____ in Frage, anhand derer das Ausmaß der Zielerreichung konkurrierender Alternativen gemessen werden kann. Gemäß der Zieldimensionalität lassen sich ein- und mehrdimensionale Verfahren unterschieden. Bei eindimensionalen Zielgrößen werden in der Regel die _____ zur Projektauswahl herangezogen, die auf einer ökonomischen, in die Zukunft gerichteten _____ als Beurteilungskriterium basieren. Bei den _____ wird fast ausschließlich mit Rechengrößen im finanzwirtschaftlichen Sinne gearbeitet. Lediglich die Berücksichtigung steuerlicher Tatbestände kann die Einbeziehung von _____ zur Ermittlung von Steuerbemessungsgrundlagen erforderlich machen. Bei mehrdimensionalen Zielgrößen kommen hingegen in der Regel die _____ zum Einsatz. Im Rahmen dieser in der Praxis oftmals verwendeten Verfahren werden die Projektbeiträge zu einzelnen Zielkomponenten zunächst sichtbar gemacht und anschließend erfolgt eine – ggf. unterschiedliche – Gewichtung der einzelnen Zielkomponenten zur Projektbewertung. Unter Umständen kommen bei mehrdimensionalen Zielgrößen auch die _____ zum Einsatz. Anhand dieser Instrumente ist aber die Bildung einer Rangfolge von auszuwählenden Projekten auf Basis von _____ nicht möglich.

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

Lösung Aufgabe 3 b) (16 Punkte)

/

Wird fortgesetzt...

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

Lösung Aufgabe 3 b) (Fortsetzung)

//

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

Lösung Aufgabe 3 c) (4 Punkte)

--	--	--	--	--	--	--	--

Matrikel-Nummer

Name, Vorname

Lösung Aufgabe 3 d) (9 Punkte)

Dimensionen des Projektmanagements	
1.	
2.	
3.	